



Bulletin



**Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2024 | Fröla 2024
Jugendgruppe Wendehals**



Gemeindehaus

- 3 Vorwort
- 4 Gemeindeversammlung
- 9 Gemeinderat
- 9 Verwaltung
- 11 Gemeindeverbände / Regionale Kommissionen /
Regionale Zusammenarbeiten
- 12 Schule Untere Emme
- 13 Reformierte Kirchgemeinde

Dorfmitte

- 15 Vereine

Herausgeber

Gemeinde Wiler, 032 665 42 04

Einsendungen

Gemeinde Wiler, Redaktion Bulletin,
Hauptstrasse 30, 3428 Wiler
bulletin@wiler.ch

Titelbild

Jugendgruppe Wendehals
Bild: VNVW

Redaktion

Philip Knuchel

Satz und Druck

Singer + Co, Utzenstorf

Auflage

493 Exemplare

Die aktuelle Nummer sowie die älteren Ausgaben
sind auf unserer Website www.wiler.ch verfügbar.

Nummer 3/2024

Einsendeschluss	5. August 2024
Verteilung	Kalenderwoche 35

Nummer 4/2024

Einsendeschluss	28. Oktober 2024
Verteilung	Kalenderwoche 47

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

MO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr
DI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
MI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
DO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
FR	08.00 – 15.00 Uhr

Sommeröffnungszeiten Gemeindeverwaltung

vom 8. Juli – 9. August 2024

MO	08.00 – 12.00 / geschlossen
DI	08.00 – 12.00 / geschlossen
MI	08.00 – 12.00 / geschlossen
DO	08.00 – 12.00 / geschlossen
FR	08.00 – 12.00 / geschlossen

Text: Pia Zaugg,
Gemeinderätin Ressort Soziales



Vor fast anderthalb Jahren habe ich das Amt als Gemeinderätin mit dem Ressort «Soziales» übernommen.

Ich bin in Wiler aufgewachsen und habe den grössten Teil meines Lebens hier verbracht.

Vor zwei Jahren habe ich meinen Beruf als Kinderkrankenschwester im Inselspital aufgegeben, um mehr Zeit für unser Grosskind zu haben. Jetzt arbeite ich nur noch Teilzeit in der Bauunternehmung meines Mannes, was mir die nötige freie Zeit für dieses, doch recht zeitintensive, Ressort verschafft.

Im ersten Amtsjahr war ich als Stiftungsratsmitglied am Erarbeiten der neuen Statuten für das Seniorenzentrum Mösli und an der Schaffung einer modernen Organisationsstruktur beteiligt.

In der Kommission für Altersfragen haben wir zusammen mit Senioren aus den Dörfern der Unteren Emme ein neues Altersleitbild erarbeitet, das bald auf der Webseite der Gemeinde verfügbar sein wird. Jährlich organisieren wir ein Seniorenforum, das auf reges Interesse stösst und über 200 Teilnehmer anzieht.

Durch regelmässige Sitzungen und Dossier-Kontrollen in der Regionalen Sozialkommission, habe ich eine neue Perspektive auf soziale Belange gewonnen. Die Vielseitigkeit der Aufgaben und die eindrucksvollen Herausforderungen der Sozialarbeitenden sind mir dabei besonders deutlich geworden. Seit diesem Jahr ist Wiler auch fest dem «Kommunalen Integrationsangebot, KIA» für die berufliche Ein- und Wiedereingliederung angeschlossen.

Mit dem Schulsozialdienst besteht seit einigen Jahren ein etabliertes Angebot für unsere Schüler und deren Familien. Als Mutter von zwei Kindern kann ich gut nachvollziehen, dass die heutige Erziehung eine andere Herausforderung darstellt. Der Schulsozialdienst bietet Unterstützung und ist eine Anlaufstelle für die Sorgen unserer Schulkinder. In den Sitzungen des Ausschusses für Schulsozialdienst bemühen

wir uns, den nötigen Rahmen für die Arbeit der Schulsozialarbeiterinnen zu schaffen.

In der Friedhofscommission konnte ich gerade noch den Abschluss der Umbau- und Renovierungsarbeiten der Abdankungshalle miterleben. Der neu gestaltete Friedhof mit den schönen Themengräbern und dem modernisierten Gebäude ist gut gelungen.

Als Delegierte von «Frienisberg-üses Dorf» konnte ich letztes Jahr unter anderem das neue «Bed and Breakfast» besichtigen. Falls Sie also einmal in den schmucken Räumen des Klosters Frienisberg übernachten möchten, finden Sie auf deren Webseite genauere Informationen zum Angebot.

In Wiler haben wir seit einigen Jahren die Tradition, den Senioren ab 90 Jahren zu ihrem Wiegenfest persönlich zu gratulieren. Zusammen mit den Besuchen der Hochzeitsjubilare, durfte ich im Namen der Gemeinde, bereits siebzehn Geschenke überreichen.

Die Einblicke, in den insgesamt zehn verschiedenen Gremien meines Ressorts, haben mir gezeigt wie wichtig die Zusammenarbeit ist, im Alleingang könnte das Wiler nicht bewältigen.

So wie wir nach aussen mit anderen Gemeinden und Verbänden zusammenarbeiten, so benötigen wir auch innerhalb der Gemeinde einen guten Zusammenhalt. Es sind viele Freiwillige das ganze Jahr im Einsatz, sei es für unser Bedli, den Spielplatz, für Anlässe und in den Vereinen; herzlichen Dank.

Es ist erfreulich, dass auch die letztjährige Umfrage für das neue Altersleitbild gezeigt hat, dass man sich in Wiler wohl fühlt. Man trifft sich, lebt die Nachbarschaftshilfe, führt freundliche Gespräche «über den Gartenzaun» und fühlt eine Verbundenheit... dies gilt es uns zu erhalten.

Pia Zaugg

Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 6. Juni 2024, 20.00 Uhr, Aula Schulhaus Wiler

Traktanden

1. Gemeinderechnung 2023 – Genehmigung
2. Sanierung Dorfstrasse Ziebach ab Kreisel Wiler bis Gemeindegrenze Ziebach – Genehmigung Verpflichtungskredit CHF 320'000.00
3. Reglement zur Übertragung von Aufgaben des Bevölkerungsschutzes an das Gemeindeunternehmen «Zivilschutzorganisation Ämme BE» – Genehmigung
4. Informationen des Gemeinderates
5. Verschiedenes

Die Akten können bei der Gemeindeverwaltung Wiler eingesehen und bezogen werden.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann nach entsprechender Ankündigung an der Versammlung, wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalter des Verwaltungskreises Emmental schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden.

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhafte Schweizerbürgerinnen und Bürger, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

1. Gemeinderechnung 2023 – Genehmigung

Rechnungsführung

Der Jahresabschluss 2023 wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG) erstellt. Zum Einsatz gelangte das EDV-System der Firma Dialog Verwaltungs-Data AG. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist seit 1. Oktober 2020 Quirina Bieri, Finanzverwalterin.

Anlagen und Ansätze

- Die Jahresrechnung basiert auf einer Steueranlage von 1.70 Einheiten
- Die Liegenschaftssteuer beträgt 1,2‰ der amtlichen Werte
- Die Feuerwehrepflichtersatzabgabe beträgt 4% der Staatssteuern (mind. CHF 10.00 bis max. CHF 450.00)
- Die Hundetaxe beträgt CHF 80.00 pro Tier
- Die Wassergebühren betragen CHF 4.50 je LU (Gebäude) oder CHF 25.00 je LU (Gewerbe) und CHF 1.00 pro m³
- Die Abwassergebühren betragen CHF 5.00 je LU (Gebäude) oder CHF 20.00 je LU (Gewerbe) beträgt sie CHF 1.30 je m³

- Die Kehrichtgrundgebühr beträgt CHF 70.00 pro Wohnung. Das Gewerbe/Industrie bezahlt CHF 70.00 (klein Gewerbe) oder CHF 215.00 (übriges Gewerbe)

Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Wiler schliesst per 31.12.2023 wie folgt ab:

Ergebnis Gesamthaushalt

Aufwandüberschuss	CHF	60'563.87
-------------------	-----	-----------

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 60'563.87 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 378'600. Die Besserstellung beträgt CHF 318'036.13. Der Aufwandüberschuss unterteilt sich in folgende Bereiche:

Ergebnis Allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)

Aufwandüberschuss	CHF	59'087.66
-------------------	-----	-----------

Der Allgemeine Haushalt (steuerfinanziert) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 59'087.66 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 375'000.

Ergebnis Spezialfinanzierung (gebührenfinanziert)

Aufwandüberschuss	CHF	1'476.21
-------------------	-----	----------

Ergebnis Wasserversorgung

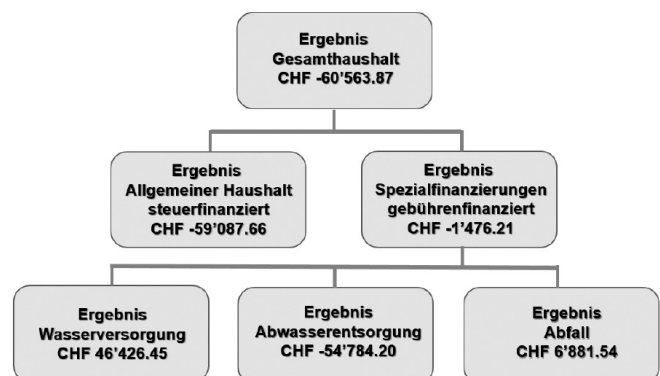
Ertragsüberschuss	CHF	46'426.45
-------------------	-----	-----------

Ergebnis Abwasserentsorgung

Aufwandüberschuss	CHF	54'784.20
-------------------	-----	-----------

Ergebnis Abfall

Ertragsüberschuss	CHF	6'881.54
-------------------	-----	----------



Bilanz

Finanzvermögen

Anfangsbestand	CHF	2'930'932.73
Zuwachs	CHF	14'663'170.48
Abgang	CHF	14'792'597.25
Schlussbestand	CHF	2'801'505.96

Verwaltungsvermögen

Anfangsbestand	CHF	8'765'344.06
Zuwachs	CHF	220'162.80
Abgang	CHF	500'436.90
Schlussbestand	CHF	8'485'069.96

Fremdkapital

Anfangsbestand	CHF	5'221'778.45
Zuwachs	CHF	4'529'427.27
Abgang	CHF	4'986'113.87
Schlussbestand	CHF	4'765'091.85

Eigenkapital Spezialfinanzierungen inkl. Vorfinanzierungen

Anfangsbestand	CHF	4'890'224.21
Zuwachs	CHF	178'483.64
Abgang	CHF	72'410.25
Schlussbestand	CHF	4'996'297.60

Eigenkapital allgemeiner Haushalt inkl. Reserven

Anfangsbestand	CHF	1'584'274.13
Zuwachs	CHF	0.00
Abgang	CHF	59'087.66
Schlussbestand	CHF	1'525'186.47

Nachkredite

Total sind Nachkredite im Betrag von CHF 134'659.36 zur Kenntnis zu nehmen. Alle Nachkredite sind gebunden (CHF 41'255.40) oder liegen in der Kompetenz des Gemeinderates (CHF 93'403.96). In Kompetenz der GV sind keine Nachkredite zu beschliessen.

Erfolgsrechnung

Erläuterungen zu den Aufgabenbereichen

0 Allgemeine Verwaltung

in CHF	R 2023	B 2023	R 2022
Aufwand	631'031.69	622'700.00	601'421.09
Ertrag	172'587.10	179'400.00	171'338.15

Die Vakanz der Bauverwaltung (inkl. Mutterschaftsurlaub) wurde durch ein externes Büro überbrückt. Auch wurde ein Nachkredit für die Neuorganisation der Baugesuchsablage beschlossen. Gegenüber Budget sind die Kosten für die Umstellung auf Dialog G6 tiefer ausgefallen. Die Einnahmen der Postagentur sind tiefer als budgetiert, jedoch im Rahmen vom Vorjahr.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

in CHF	R 2023	B 2023	R 2022
Aufwand	125'075.80	141'100.00	133'928.03
Ertrag	81'054.41	84'300.00	86'046.65

Der Aufwand Baubewilligungen ist gegenüber Budget tiefer als angenommen, da weniger Baugesuche bearbeitet wurden. Der Beitrag an ÖSUE für den Regionalen Führungsstab sind tiefer ausgefallen, da kein Ernstfall geleistet werden musste. Die Einnahmen aus Parkplatzbewilligungen waren tiefer als budgetiert.

2 Bildung

in CHF	R 2023	B 2023	R 2022
Aufwand	1'974'382.00	1'949'300.00	1'873'521.44
Ertrag	815'413.75	756'600.00	763'688.35

Die Unterhaltskosten vom Schulhaus sind aufgrund eines Nachkredits für die Anpassung vom Schliesssystem höher als angenommen. Zudem mussten diverse Schadenfälle vorfinanziert (Rückerstattung über Ertrag) werden. Zudem ist der Mietertrag vom Gemeindeverband Schule unterer Emme aufgrund zwölf Schüler:innen mehr wesentlich höher ausgefallen. Im Gegenzug ist auch der Mietanteil etwas angestiegen.

3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

in CHF	R 2023	B 2023	R 2022
Aufwand	37'326.60	35'800.00	35'287.55
Ertrag	0.00	0.00	0.00

Nachkredit für einen Beitrag an den Elternverein Wiler-Zielebach (Spielgruppe).

4 Gesundheit

in CHF	R 2023	B 2023	R 2022
Aufwand	0.00	0.00	511.50
Ertrag	0.00	0.00	0.00

Kündigung Mitgliedschaft Lungenliga per Ende 2022 infolge Sparmassnahmen.

5 Soziale Sicherheit

in CHF	R 2023	B 2023	R 2022
Aufwand	885'261.25	968'400.00	897'117.05
Ertrag	65'491.10	88'100.00	80'829.10

Die Zahlung an den kantonalen Lastenausgleich Ergänzungsleistung ist etwas tiefer und Sozialhilfe (noch tiefer als Vorjahr) ist wesentlich tiefer ausgefallen als vom Kanton angenommen. Infolge Einführung Betreuungsgutscheine ab 01.08.2020 müssen die Zahlungen vorfinanziert werden und ist die Rückerstattung vom Kanton (ca. 80%) neu im Ertrag enthalten. Im 2023 wurden weniger Anträge für Betreuungsgutscheine gestellt. Der Gemeinderat hat einen Nachkredit für die Pool-Lösung beim regionalen Sozialdienst beschlossen.

6 Verkehr

in CHF	R 2023	B 2023	R 2022
Aufwand	314'190.81	324'200.00	315'428.73
Ertrag	72'109.15	62'600.00	69'954.25

Der Aufwand für den Strassenunterhalt und Winterdienst ist tiefer im Gegenzug der Unterhalt für Maschinen und Fahrzeuge höher ausgefallen als budgetiert. Aufgrund eines Wasserschaden im Kindergarten und Wechsel vom Hauswart hat der Werkmeister mehr Stunden für den Bereich Schule und auch Gewässer und Hundetoiletten geleistet, was sich im Ertrag bemerkbar macht.

7 Umwelt und Raumordnung

in CHF	R 2023	B 2023	R 2022
Aufwand	555'627.35	655'400.00	663'062.30
Ertrag	478'481.30	575'800.00	584'781.80

Diese Funktion beinhaltet die gebührenfinanzierten Bereiche Wasser, Abwasser, Abfall.

Wasser: Ersatz Dorfbrunnen und Abschreibungen Sanierung Hofacherstrasse nicht ausgeführt, somit Entnahme aus Werterhalt viel tiefer. Keine Erträge Anschlussgebühren daher auch keine Einlage in Werterhalt.

Abwasser: Abschreibungen Nachführung GEP nicht ausgeführt, somit Entnahme aus Werterhalt viel tiefer. Einnahmen Anschlussgebühren daher auch Einlage in Werterhalt wesentlich tiefer.

Abfall: Aufwand, im Gegenzug auch Ertrag aus Grünabfuhr tiefer als angenommen. Ertrag Verbrauchsgebühren noch höher als Vorjahr. Im Gegenzug Anpassung Grundgebühren pro Wohnung per 01.01.2023 bemerkbar.

Gegenüber Budget wurden im 2023 weniger Gesuche für Energiebatzen gestellt (Vorjahr sehr hoch).

8 Volkswirtschaft

in CHF	R 2023	B 2023	R 2022
Aufwand	44'731.75	42'900.00	9'433.35
Ertrag	100'413.88	96'700.00	49'489.88

Die Kosten für den grossen Holzschlag sind etwas höher ausgefallen als budgetiert. Im Gegenzug hat die BKW Energie AG höhere Konzessionsgebühren ausbezahlt.

9 Finanzen und Steuern

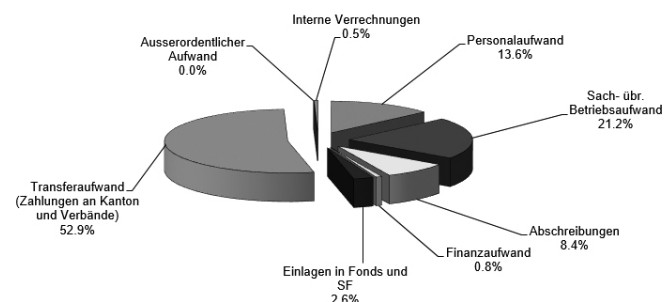
in CHF	R 2023	B 2023	R 2022
Aufwand	300'773.30	291'500.00	312'894.23
Ertrag	3'082'849.86	3'187'800.00	3'036'477.09

Gegenüber Budget ist der Aufwand z.L. allgemeiner Haushalt infolge Erhöhung Zinssatz für die internen Verrechnungen höher ausgefallen. Im Vorjahr wurden Wertberichtigungen infolge einer Veranlagung betreffend Steuerjahr 2016 gebildet.

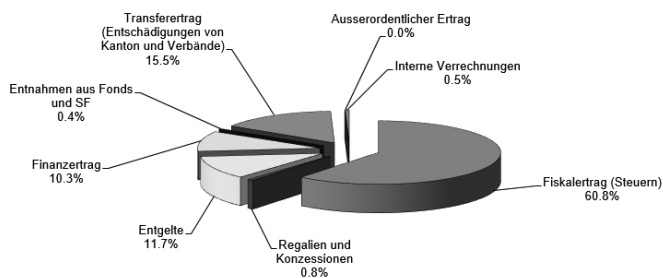
Die Einkommenssteuern sind wesentlich höher als Budget und Vorjahr. Auch sind die Gewinnsteuern höher, jedoch die Gewinnsteuern aus Steuerteilung tiefer ausgefallen als budgetiert. Zudem konnten Einnahmen aus Erbschafts- und Schenkungssteuern verbucht werden. Im Gegenzug sind die Einnahmen aus dem Finanzausgleich gegenüber Budget und Vorjahr tiefer.

Erfolgsrechnung

Aufwand nach Sachgruppen



Ertrag nach Sachgruppen



Investitionsrechnung

in CHF	R 2023	B 2023	R 2022
Ausgaben	137'275.70	626'000.00	864'838.10
Einnahmen	8'031.75	0.00	12'920.60

Die Projekte Ortsplanung und Deckbelag Vorholzmattweg wurde abgeschlossen. Die Planung der Sanierung

2. Sanierung Dorfstrasse Zielebach ab Kreisel Wiler bis Gemeindegrenze Zielebach – Genehmigung Verpflichtungskredit CHF 320'000.00

Die Dorfstrasse stellt mit der Kantonstrasse die verkehrliche Verbindung der beiden Gemeinden Wiler und Zielebach sicher. Der Abschnitt zwischen dem Kreisel beim Anschluss Kantonsstrasse im Wilerwald und dem Dorfeingang von Zielebach ist rund 590 m lang. Die Strasse befindet sich in einem visuell schlechten Zustand. Neben Belagsrissen, Belagsflicken und Spurrinnen stellen vor allem die abgedrückten Strassenränder ein Sicherheitsrisiko dar.

Die Gemeinden Zielebach und Wiler haben entschieden, die Strasse zu sanieren. Die Kreditgenehmigung in Zielebach wird an der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2024 traktandiert sein, um die Ausführung gemeinsam vornehmen zu können und möglichst Synergien zu nutzen.

Die Dorfstrasse ist heute auf Seite Wiler auf eine minimale Fahrbahnbreite von ca. 5 m ausgebaut (exkl. Kurvenverbreiterungen). Aufgrund der vorliegenden Breite der Strassenparzelle / Waldgrenze kann die Fahrbahnbreite auf 5.60 m ausgebaut werden. Dies bedingt eine Fahrbahnverbreiterung von ca. 60 cm.

Aufgrund des sondierten Strassenaufbaus ist im Waldbereich ein Belagsersatz nicht ausreichend. Als kostengünstige Alternative zum Ersatz des gesamten Strassenkörpers kommt in diesem Abschnitt ein Kaltrecyclingverfahren zum Einsatz.

Der Kostenvoranschlag für die Sanierung beläuft sich auf CHF 368'000.00. Davon hat der Gemeinderat bereits einen Planungskredit für die Erarbeitung des Bauprojektes von CHF 48'000.00 beschlossen. Nun ist von der Gemeindeversammlung ein Verpflichtungskredit für die Ausführung der Sanierung von CHF 320'000.00 zu genehmigen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung für die Sanierung Dorfstrasse Zielebach ab Kreisel Wiler bis Gemeindegrenze Zielebach einen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 320'000.00 zu genehmigen.

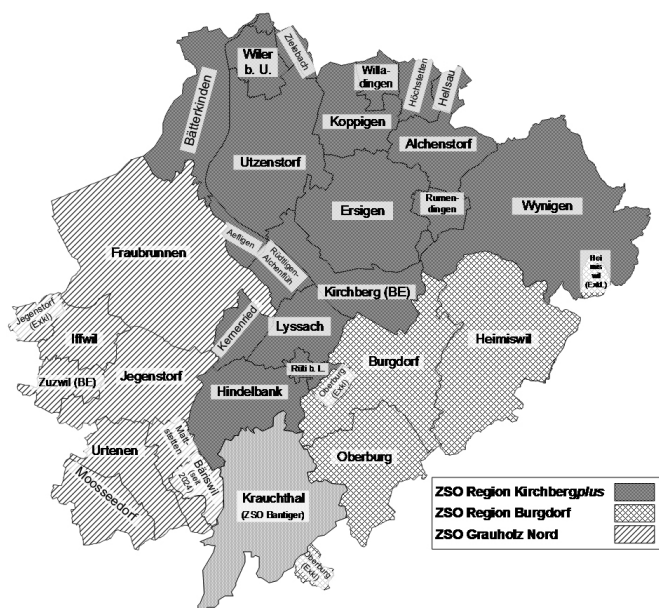
3. Reglement zur Übertragung von Aufgaben des Bevölkerungsschutzes an das Gemeindeunternehmen «Zivilschutzorganisation Ämme BE» - Genehmigung

Der Zivilschutz ist grundsätzlich Aufgabe der Gemeinden. Die meisten Gemeinden sind jedoch nicht mehr in der Lage, diese Aufgabe eigenständig zu erfüllen. Die Gemeinde Wiler hat den Zivilschutz dem Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme übertragen, welcher seinerseits die Aufgabe mittels Vereinbarung der Zivilschutzorganisation Region Kirchbergplus übertragen hat.

So sind in der Vergangenheit in der Region die folgenden drei autonomen Zivilschutzorganisationen (ZSO) entstanden:

- ZSO Region Kirchbergplus (Gemeinden Aeßlingen, Alchenstorf, Bätterkinden, Ersigen, Hellsau, Hindelbank, Höchstetten, Kernenried, Kirchberg, Koppigen, Lyssach, Rumendingen, Rüdtilgen-Alchenflüh, Rüti bei Lyssach, Utzenstorf, Wiler bei Utzenstorf, Willadingen, Wynigen, Zielebach)
- ZSO Region Burgdorf (Stadt Burgdorf, Gemeinden Heimiswil und Oberburg)
- ZSO Bevölkerungsschutz Grauholz Nord (Gemeinden Fraubrunnen, Iffwil, Jegenstorf, Mattstetten, Moosseedorf, Urtenen-Schönbühl, Zuzwil, seit 2024 auch Bärswil)

Die drei ZSO erbringen Zivilschutzleistungen für rund 77'000 Einwohnerinnen und Einwohner.



Die Gemeinde Wiler überträgt dem Gemeindeunternehmen mittels Reglement die Aufgaben des Zivilschutzes. Dem Gemeinderat wird dabei die Kompetenz erteilt, im Organisationsreglement des Gemeindeverbands Öffentliche Sicherheit Untere Emme die entsprechend notwendige Anpassung vorzunehmen, welche die Streichung der Aufgabe «Zivilschutz» beinhaltet.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Reglements zur Übertragung von Aufgaben des Bevölkerungsschutzes an das Gemeindeunternehmen «Zivilschutzorganisation Ämme BE».

4. Informationen des Gemeinderates

5. Verschiedenes

Aufgrund personeller Herausforderungen in den drei ZSO, insbesondere einem Rückgang der Miliz-Personalbestände sowie Pensionierungen und Austritten der Kommandanten, wurde ein Reorganisationsprojekt in Auftrag gegeben. Im Weiteren steigen die Anforderungen an die ZSO, welche mittelfristig in den heute bestehenden Organisationen nicht mehr erfüllt werden können. Ziel ist die Zusammenführung der drei unabhängigen ZSO zu einem Gemeindeunternehmen mit dem Namen «Zivilschutzorganisation Ämme BE», welches die zukünftigen Herausforderungen des Bevölkerungs- und Zivilschutzes bewältigen kann.

Die neue Organisation wird als öffentlich-rechtliches Unternehmen in der Form einer kommunalen Anstalt (Gemeindeunternehmen) von der Gemeinde Kirchberg BE mit den Behörden der weiteren Vertragsgemeinden gegründet. Das Gemeindeunternehmen deckt seinen Aufwand hauptsächlich durch den Ertrag aus den mit den Vertragsgemeinden vereinbarten Gemeindebeiträgen. Der Pro-Kopf-Beitrag ist in allen Gemeinden gleich hoch und wird zwischen Fr. 12.90 und Fr. 14.40 liegen. Dieser liegt somit unter dem Pro-Kopf-Beitrag, welchen die Gemeinde Wiler in den letzten Jahren an die ZSO Region Kirchbergplus leisten musste.

Gemeinden, welche die Vorlage ablehnen, wären wieder eigenständig für die Aufgaben des Zivilschutzes verantwortlich und müssten den Zivilschutz selbst sicherstellen oder einen Anschluss an eine andere ZSO vereinbaren.

Mit dem Gemeindeunternehmen «Zivilschutzorganisation Ämme BE» entsteht eine flexible, wirkungsvolle, kompetente und effiziente ZSO, welche für aktuelle und zukünftige Herausforderungen und Entwicklungen bestens vorbereitet ist. Das kantonale Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM) unterstützt ausdrücklich die Zusammenlegung der bisherigen ZSO zur «Zivilschutzorganisation Ämme BE».

1. August-Feier

Leider konnte trotz intensiver Suche immer noch kein Veranstalter für die 1. August-Feier 2024 gefunden werden.

Wir sind uns bewusst, dass der 1. August mitten in die Schulferien fällt. Es wäre jedoch schade, wenn eine langjährige Tradition ausstirbt und der Geburtstag der Schweiz in Wiler nicht mehr gefeiert würde.

Bitte melden Sie sich bei Jeannette Widmer, Gemeinderätin, unter 079 138 50 24.

Wichtige Daten

Gemeindeversammlungen

Donnerstag, 6. Juni 2024

Dienstag, 3. Dezember 2024

Abstimmungstermine

09. Juni 2024

22. September 2024

24. November 2024

Solar-Butterfly

Am 26. März 2024 durften die Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf und Wiler den Solar Butterfly bei der Saal Anlage Bätterkinden begrüßen. Der SolarButterfly ist das grösste solarbetriebene Fahrzeug der Welt. Es handelt sich um einen 10 Meter langen Wohnwagen mit aufklappbaren Solarflügeln, der den Strom für ein Elektroauto liefert, das ihn zieht. Die Idee dahinter: In 4 Jahren mit der Kraft der Sonne rund um die Erde fahren und 1'000 Schulen besuchen sowie 1'000 Lösungen gegen den Klimawandel zu zeigen: Die Lösungen sind da und der Wandel ist möglich – weg von den fossilen Treibstoffen, hin zu den erneuerbaren Energien.

In der Pause seiner Weltreise wird der SolarButterfly für die Weiterfahrt in der Schweiz gewartet und besucht gleichzeitig verschiedene Schweizer Gemeinden und Schulen. Glücklicherweise hielt er auch in Bätterkinden an und verbrachte einen ganzen Tag auf dem Platz bei der Saal Anlage bei gutem Wetter, bevor er weiter Richtung Kanton Luzern reiste.

Am Morgen sowie am Nachmittag besuchten zahlreiche Schüler von der 3. Klasse bis zur 9. Klasse der Schule untere Emme den SolarButterfly. In Gruppen durften sie den Klimaparcours lösen und den Vortrag von Erfinder Louis Palmer zum Thema Solartaxi und Klimawandel besuchen.

Am Abend fand ein ähnliches Programm für die Bevölkerung der Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf und Wiler statt. Zahlreiche interessierte Einwohner:innen besuchten den Klimaparcours und rund 80 Personen hörten sich ab 19.30 Uhr den interessanten und informativen Vortrag von Louis Palmer an. Anschliessend wurde der Anlass mit einem kleinen Apéro ausklingen.

Wir bedanken uns beim gesamten Team des SolarButterflys sowie bei allen anwesenden Einwohner:innen für Ihren Besuch.

Neue Mitarbeiter

Philip A. Knuchel

Nun ist es schon eine ganze Weile her, seitdem ich meinen ersten Arbeitstag auf der Gemeindeverwaltung Wiler hatte. Es ist also höchste Zeit, mich Ihnen etwas näher vorzustellen. Mein Name ist Philip Andrin Knuchel. Ich bin 23 Jahre alt und wohne gemeinsam mit meinem Zwerghamster in Subingen.

Vor sechs Jahren konnte ich das erste Mal in die vielfältigen Tätigkeitsfelder einer Gemeindeverwaltung schnuppern. Damals begann ich nämlich mit meiner Berufslehre auf der Gemeindeverwaltung Bätterkinden. Bereits ab dem ersten Tag war ich überzeugt, dass diese Arbeit genau das ist, was ich tun will. Nach Absolvierung der Berufsmaturität und einigen Semestern an der Fachhochschule durfte ich per 1. April 2024 die Stelle als Verwaltungsangestellter antreten.

In meiner Freizeit gehe ich gerne ins Gym oder unternehme etwas mit der Familie oder mit Freunden.

Die Zeit in der ich bereits für die Gemeindeverwaltung Wiler arbeiten durfte, habe ich sehr genossen und ich freue mich demnach umso mehr auf die kommende Zeit.



Peter Müller

Seit jeher habe ich mich mit Bauen beschäftigt, zuerst als Zimmermann, dann als Architekt und nun schon fast seit 12 Jahren als Bauverwalter.

Gerne stelle ich mein Wissen in den Dienst von Wiler und Ziebach und helfe mit am Gestalten der gemeinsamen Zukunft.

Ich wohne mit meiner Frau und den beiden Töchtern in Lotzwil, und wenn ich nebst dem Kochen und Musik machen noch Zeit finde, bin ich auf dem Bike im Oberaargau anzutreffen.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung und den Kontakt mit Ihnen.



Gesuch um Betreuungsgutscheine – jetzt Gesuch einreichen für die Periode 2024/25

Im Kanton Bern wird die Betreuung in Kitas und bei Tagesfamilienorganisationen mit Betreuungsgutscheinen vergünstigt. Im System Betreuungsgutscheine vergünstigten die Gemeinden den Besuch einer Kita oder einer Tagesfamilie in dem sie den Eltern mit nachgewiesenem Bedarf Betreuungsgutscheine ausgeben. Die Gutscheinhöhe hängt vom Einkommen, dem Vermögen und der Familiengrösse ab. Die Kita oder die Tagesfamilienorganisation zieht den Gutscheinbetrag von der monatlichen Rechnung ab.

Wo können die Betreuungsgutscheine beantragt werden?

Die Betreuungsgutscheine müssen online auf www.kibon.ch beantragt werden. Hierzu benötigen Sie ihr BE-Login, welches beispielsweise auf für das Ausfüllen der Steuererklärungen gebraucht wird.

Bis wann muss das Gesuch einreichet werden?

Wer einen Betreuungsgutschein ab dem 01.08.2024 nutzen möchte, muss das Gesuch bis spätestens Ende Juli 2024 vollständig bei der Gemeindeverwaltung Wiler einreichen. Die Betreuungsgutscheine werden jeweils ab dem Folgemonat ausbezahlt.

Haben Sie Fragen?

Die Gemeindeverwaltung Wiler steht Ihnen gerne per Mail info@wiler.ch oder per Telefon unter der Nummer 032 665 42 04 zur Verfügung.

Hundetaxe 2024

Für jeden im Kanton Bern gehaltenen Hund, der über 6 Monate alt ist, muss eine jährliche Abgabe entrichtet werden (Art. 13 des kantonalen Hundegesetzes vom 17.02.2021).

Die Hundetaxe in Wiler beträgt jährlich CHF 80.00 pro Hund und wird jeweils im August in Rechnung gestellt. Taxpflichtig sind Hundehaltende, die am 1. August Wohnsitz in Wiler haben.

Sommeröffnungszeiten

Der Schalter der Gemeindeverwaltung Wiler ist während den Sommerferien vom Montag, 8. Juli 2024 – Freitag, 9. August 2024 jeweils nur vormittags von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet. Am Nachmittag bleibt der Schalter/Telefon geschlossen.

Ab Montag, 12. August 2024 sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da.

Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien.

Schützen Sie sich vor Einbrüchen

Text: Jocelyne Kläy, Sekretariat Regionale Arbeitsgruppe
Lokale Sicherheit

Einfache Vorkehrungen helfen, das Risiko eines Einbruchs zu verringern

In den letzten Monaten ist die Anzahl von Fahrzeugeinbrüchen angestiegen. Die Täterschaft sucht dabei gezielt nach unverschlossenen Fahrzeugen. Auch in unserer Region sind solche Fälle bei der Polizei verzeichnet.

Damit schützen Sie sich:

- Lassen Sie keine Wertgegenstände in Ihrem Auto zurück und schliessen Sie Ihr Fahrzeug ab.
- Das Abschiessen gilt auch für Ihre Wohnungstüre, Fenster und Seiteneingänge – auch bei kurzen Abwesenheiten.
- Verraten Sie keine Informationen, die es erleichtern, einen Einbruch zu planen. Lassen Sie keine Mitteilungen über Ihre Abwesenheit an Haustüren, Briefkästen oder Anschlagbrettern. Bitten Sie bei Ihrer Abwesenheit Ihre Nachbarn, auf Ihre Wohnung zu achten.
- Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen umgehend der Polizei über die Notrufnummer 112.

Prävention und Beratung

Sind Sie in eine belastende Situation geraten und benötigen Unterstützung?

Der Regionale Sozialdienst Untere Emme bietet Informationen und Beratungen bei Fragestellungen betreffend

- Ehe, Partnerschaft und Familie
- Probleme mit Kindern
- Trennung und Scheidung
- Krankheit, Sucht und Invalidität
- Finanzen und Schulden
- Altersfragen
- Umgang mit Behörden, Ämtern und Sozialversicherungen

Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten die Sozialarbeitenden Lösungen oder vermitteln bei Bedarf Kontakte zu anderen Beratungsstellen und Institutionen. Die Beratungen sind freiwillig, kostenlos und vertraulich.

Für einen Besprechungstermin melden Sie sich telefonisch oder persönlich am Schalter.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

Regionaler Sozialdienst Untere Emme
Solothurnstrasse 2
3422 Kirchberg BE
034 448 30 50
sozialdienst@kirchberg-be.ch



Ihr Fahrzeug ist kein Safe.
Ein Diebstahl ist schnell
passiert.

- > Lassen Sie keine Wertgegenstände im Fahrzeug.
- > Schliessen Sie Ihr Fahrzeug immer ab.

Werden Sie trotzdem bestohlen, können Sie den Diebstahl auf www.suisse-epolice.ch oder einer Polizeiwache melden.



Jede Meldung ist
wichtig: **112/117**

Kantonspolizei Bern, police.be.ch

Die Schule untere Emme ist gut ausgerüstet

Text: Schulleitung

Bilder: Verschiedene

Wer heute einen Besuch in den Klassen der Schule untere Emme macht, sieht öfter mal einzelne, mehrere oder auch alle Kinder am Laptop oder iPad arbeiten.

Die Schule untere Emme hat professionell aufgerüstet und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Aktualität der Nutzung der «schnelllebigen» digitalen Welt.

Die Gründe, die dazu geführt haben, sind vielfältig:

Die Kinder sind oftmals digital zu schnell unterwegs und kennen verständlicherweise die Vorgaben, Regeln und Anforderungen an Sicherheit und Datenschutz noch nicht. Es ist also zwingend notwendig, dass sie in diesen Themen den nötigen Unterricht erhalten dürfen.

Die Coronazeit hat bestimmt viel dazu beigetragen. Plötzlich wurde viel mehr digitalisiert und die Sicherheit musste gewährleistet werden.

Die Lehrmittel setzen voraus, dass die Kinder digital arbeiten können.

Die Kommunikation in der Gesellschaft passiert zu einem grossen Teil online, im Schulkontext ist es sehr wichtig, dass die Sicherheit und der Datenschutz im Vordergrund stehen. All diese Gründe haben dazu geführt, dass die Schule untere Emme dieses Thema umfassend angegangen ist.

Die Kommunikation mit den Eltern erfolgt über Klapp. Klapp ist eine bedienerfreundliche App, welche als einziges Kommunikationsmittel alle Informationen, Absenzen, etc zwischen den Eltern und den Lehrpersonen vermittelt. Der Support der Eltern und Lehrpersonen wird durch Klapp wahrgenommen, so konnte der Aufwand der internen Informatik reduziert werden.

Wie arbeiten die Kinder

Im Kindergarten sind nur wenige iPads vorhanden pro Klasse, welche für erste Übungen und auch für den ersten Umgang mit einem digitalen Gerät gebraucht werden. In den 1. – 4. Klasse ist ein Halbklassensatz von iPads vorhanden. Einerseits sind viele Lehrmittel heute so aufgebaut, dass es gar nicht ohne ein digitales Medium geht, andererseits ist es wichtig, dass die Kinder begleitet den Umgang mit digitalen Medien üben und lernen können. Ab der 5. Klasse hat jedes Kind einen Laptop, der von der Schule zur Verfügung gestellt wird. Medien und Informatik ist ab der 5. Klasse ein Unterrichtsfach. Das Zehnfingersystem zu lernen, die digitale Welt zu verstehen, Vor- und Nachteile zu erfahren und damit umgehen zu können, Regeln zu kennen und auch anzuwenden wissen – all dies und noch viele andere Kompetenzen gehören heute in die Bildung

Jedes Schulzimmer ab der 1. Klasse ist ausgestattet mit einem Beamer, einem Visualizer und einer Leinwand. Einzelne Schulzimmer sind bereits mit einem interaktiven Display anstelle der herkömmlichen Wandtafel ausgestattet.

All die oben erwähnten Punkte konnten nur erreicht werden, indem alle Informatik-Bereiche stark vereinheitlicht und standardisiert wurden. Heute findet die zentrale IT nicht mehr vor Ort statt, sondern in der Cloud. So konnten Ressourcen eingespart und Betriebsaufwände reduziert werden.

Aus diesem Grund und auch weil wir seit einigen Jahren konsequent hochwertige, wiederaufbereitete Business-Geräte als Laptops für die Kinder einsetzen (wo sinnvoll und möglich auch für die Lehrpersonen) konnten die Kosten pro Endgerät, bei gleichzeitiger Mehrleistung, reduziert werden.

Auch können heute alle Laptop-Benutzer (Kinder und Lehrpersonen) vollumfänglich Standortunabhängig arbeiten, da auch Schutzmechanismen vom Netzwerk-Perimeter auf das Endgerät verlegt wurden. Das Einzige was sie brauchen, ist eine Internet-Verbindung.

Das Aufsetzen der Endgeräte wird kostengünstig und effizient über einen Partner gemacht, wodurch wir den Aufwand der internen Informatik weiter reduzieren konnten.



Einerseits die Jugendlichen an ihrem Laptop, mit dem Visualizer geführt an der Leinwand.

Schulsozialarbeit untere Emme

Seit dem 1. August 2017 war Ariane Schwaar als Schulsozialarbeiterin in den Gemeinden Bätterkinden, Wiler und Ziebach tätig. Sie hat ihre Arbeit in Wiler und Ziebach mit einem Stellenanteil von ca. 15% per 1. Februar 2024 schweren Herzens übergeben und setzt ihre Tätigkeit weiterhin in Bätterkinden fort. Wir danken ihr für die grossartige Arbeit, die sie geleistet hat. Als Nachfolge wurde Cindy Lötscher gewählt.



Ich heisse Cindy Lötscher und in meiner Freizeit erkunde ich gerne die Natur mit meinem Hund und reise gerne. Neben dieser Anstellung arbeite ich auch als Lehrperson für Spezialunterricht an einer anderen Schule. Ich bin zurzeit Dienstag-/Mittwochvormittag im Büro in Wiler.

Die Schulsozialarbeit ist ein freiwilliges Beratungs- und Unterstützungsangebot für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Erziehungsverantwortliche bei sozialen Themen und Krisen. Die Türen stehen jederzeit für Schülerinnen und Schüler offen. Sie können mich in der Pause ansprechen oder mir ihre Anliegen in einem Brief mitteilen. Eltern und Erziehungsberechtigte werden gebeten, im Voraus einen Termin zu vereinbaren. Während der Arbeitszeiten bin ich per E-Mail, Klapp oder Telefon, für die Schülerinnen und Schüler auch per Teams, erreichbar.

Ich habe mich in den letzten zwei Monaten in den Klassen vorgestellt und die Schule wie auch die Schülerinnen und Schüler besser kennenlernen dürfen. Ich freue mich auf viele weitere interessante Begegnungen in und um die Schule. Zögern Sie nicht, mich mit Ihren Anliegen zu kontaktieren.

Schulsozialarbeit untere Emme
Cindy Lötscher
Schulsozialarbeiterin Wiler, Ziebach
Schulhausstrasse 29, 3428 Wiler b. Utzenstorf
T 079 535 55 96

Das Früla ist ein Frühlingshit

Text: Gundi Klemm

Die Reformierte Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler, Ziebach bereitete rund 45 Kindern spannende Erlebnistage

Unter dem Thema «Europareise» waren Kinder der Altersstufe 2. Kindergarten bis 2. Klasse an vier Nachmittagen vom 8. bis 11. April abenteuerlich unterwegs. Im Kirchgemeindehaus lernten sie Spanien und Schottland und als Waldspielgruppe Länder Skandinaviens kennen. Begleitet wurden die 45 beteiligten Knirpse von 9 Erwachsenen, die nationale Besonderheiten altersgerecht in Bildern, Geschichten, Gegenständen und etwa auch Trachten vorstellten. Mit dabei waren 20 Jugendliche, um die vier Gruppen «mütterlich und väterlich» zu betreuen. Das Organisationsteam mit Pfarrerin Nora Blatter um frühere Früla-Teilnehmende handelte.



«Wir erlebten gemeinsam gute Stimmung und viel Begeisterung, wovon sich die Eltern am letzten Nachmittag bei Tanz und erlernten Liedern auch überzeugen konnten», blickt Nora Blatter auf deren positives Echo zurück. Eingeladen waren alle Heranwachsenden dieser Altersstufe unabhängig von ihrer konfessionellen Zugehörigkeit. Ein nach erstem und zweitem Kind gestaffelter Teilnehmerbeitrag (CHF 25.–/20.–), diesbezügliche finanzielle Grosszügigkeit seitens der Kirchgemeinde und fürs Zvieri gespendetes Obst, machten das Früla zusätzlich attraktiv für Familien und ihren Nachwuchs. Wie jedes Jahr sehr verlockend wirkte wieder der Früla-Tee, hergestellt nach einem Rezept von Katechetin Anita Kissling.



Über 20 Jahre

Das Früla verfügt über eine stolze Tradition, die über 20 Jahre zurückreicht. In den Anfängen machten bis zu 120 Kinder mit. Nach dem «Corona»-Einschnitt hat sich die Zahl der Beteiligten reduziert. Im letzten Jahr beschäftigte das vielfältig aufgelegte Thema «Gespenster» die Kinder. In diesem Jahr werden schottische Highland-Games ebenso im Gedächtnis bleiben wie Stierkämpfe, Flamenco und zugehörige festliche Bekleidung aus Spanien sowie typische Geschichten und Spiele aus dem Osten und europäischen Norden. Die glücklichen Gesichter der Kinder beim Abschied zeigten den Organisatorinnen, dass das Früla 2024 als beliebter und bereichernder Frühlingshit unvergessen bleibt.

Veranstaltungen

Mai 2024

Samstag, 25. Mai, 10.00 Uhr

Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche.

Sonntag, 26. Mai, 9.30 Uhr

Konfirmation in der ref. Kirche.

Dienstag, 28. Mai, 14.00 – 16.30 Uhr

Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 30. Mai, 19.30 Uhr

Regio-Lichtblick «Krieg und Frieden» in der ref. Kirche.

Juni 2024

Sonntag, 9. Juni, 9.30 Uhr

Gottesdienst auf dem Steinerhof in Zielesbach.

Dienstag, 11. Juni, 12.00 Uhr

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler.

Dienstag, 11. Juni, 19 – 20 Uhr

Der Bibel begegnen – Buch für Buch im Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 13. Juni, 12.30 Uhr

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Rössli, Utzenstorf.

Donnerstag, 20. Juni, 9.30 Uhr

Erzähl-Café im Kirchgemeindehaus.

Samstag, 22. Juni, 10.00 Uhr

Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche.

Sonntag, 23. Juni, 9.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Hof des Zentrums Mösl, Utzenstorf.

Dienstag, 25. Juni, 14.00 - 16.30 Uhr

Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Juli 2024

Sonntag, 7. Juli, 10.00 Uhr

Sommertagesdienst für die Region in Messen.

Dienstag, 9. Juli, 12.00 Uhr

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler.

Donnerstag, 11. Juli, 12.30 Uhr

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Rössli, Utzenstorf.

Sonntag, 14. Juli, 9.30 Uhr

Sommertagesdienst für die Region im Bedli Wiler.

Dienstag, 16. Juli, 19 – 20 Uhr

Der Bibel begegnen – Buch für Buch im Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 18. Juli, 9.30 Uhr

Erzähl-Café im Kirchgemeindehaus.

Sonntag, 21. Juli, 9.30 Uhr

Sommertagesdienst für die Region in Bätterkinden.

Sonntag, 28. Juli, 10.00 Uhr

Sommertagesdienst für die Region in Limpach.

Dienstag, 30. Juli, 14.00 - 16.30 Uhr

Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

August 2024

Dienstag, 13. August, 12.00 Uhr

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler.

Dienstag, 13. August, 19 – 20 Uhr

Der Bibel begegnen – Buch für Buch im Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 15. August, 12.30 Uhr

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Rössli, Utzenstorf.

Samstag, 17. August, 10.00 Uhr

Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche.

Sonntag, 18. August, 9.30 Uhr

Gottesdienst im Park von Schloss Landshut.

Donnerstag, 22. August, 9.30 Uhr

Erzähl-Café im Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 22. August, 20.30 Uhr

Taizé-Sommernachtsfeier im Pfarrhausgarten in Bätterkinden.

Dienstag, 27. August, 14.00 – 16.30 Uhr

Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Jodlerklub Wiler

Text: Gerhard Pauli

Bilder: Ernst Hirsbrunner

Wir können wiederum von einigen Anlässen berichten.

Rückblick «Chiubizyt» Jahreskonzerte vom 23. und 24. März in der Aula Schulhaus Wiler

Die Vorarbeiten für die Dekoration der Bühne wurden schon vor einigen Monaten in die Wege geleitet. Ein Team von emsigen Jodlerinnen und Jodler haben dazu beigetragen, dass die «Chiubizyt» rechtzeitig begonnen werden konnte.

Pünktlich um 19.45 Uhr am Samstagabend ertönte die Drehorgel von Pius Feierabend und läutete die Chilbi ein. Die Plätze füllten sich. Der Jodlerklub Wiler betrat um 20 Uhr staunend die Bühne bevor unser Präsident Fred Eggimann das zahlreich anwesende Publikum, ebenso die Ehren- und Passiv-Mitglieder sowie auch die Sponsoren herzlich begrüßte. Fred war es auch, der auf volkstümliche Art durchs Programm führte. Die Lieder des Jodlerklub Wiler unter der Leitung von Cornelia Lehmann wurden umrahmt vom Duett Bea Iseli und Peter Röthlisberger sowie einer Kleininformation aus dem Klub. Pius Feierabend mit der Drehorgel und seinen Witzen ist genauso zu erwähnen wie unser Sänger Leon Kissling, welcher zum «Schmitteli» auf dem Amboss den Takt schlug.



Feines aus der Küche und eine schöne Tombola gehörten selbstverständlich auch dazu. Das gleiche Programm wurde am Sonntagnachmittag nochmals vor erstaunlich grossem Publikum aufgeführt. Der grosse Applaus am Samstag wie auch am Sonntag erfreute alle Mitwirkenden gewaltig.



Rückblick «Eier tütsche» vom 28. März im Pintli Utzenstorf

Der Donnerstagabend vor dem Karfreitag gehört traditionsgemäss zum gemütlichen Zusammentreffen mit Eier tütschen. Das hat der Klub verdient so quasi als Lohn für die gelungenen Jahreskonzerte.

Rückblick Sing-Probesonntag vom 14. April im Foyer Schulhaus

Nach einigen Jahren Unterbruch wird der Jodlerklub Wiler im Juni am Jodlerfest des Bernisch-Kantonalen Jodlerverbandes in Langnau teilnehmen. Wir wollen unseren Gesang wieder einmal bewerten lassen. Deshalb wurde an diesem Sonntag fleissig geübt. Wir hoffen, dass diese Spezialprobe für unseren Auftritt in Langnau Früchte tragen wird.

Ausblick

14. – 16. Juni	Bernisch Kantonales Jodlerfest Langnau
28. Juni	Dorffest in Ziebach
10. August	Jodlerausflug
28. August	Singen im Gottesdienst Kirche Utzenstorf

Singproben finden jeden Donnerstag von 20.00 bis 21.45 Uhr im Foyer der Aula Schulhaus Wiler statt. Neue Sänger sind herzlich willkommen. Komm doch einmal am Donnerstag zu einem Schnupperabend zu uns nach Wiler. Wir freuen uns!

Kontakt:
Jodlerklub Wiler bei Utzenstorf
www.jodlerklub-wiler.ch

Präsident: Fred Eggimann
eggimann90@bluewin.ch, 079 610 70 49

Dirigentin: Cornelia Lehmann
coni.lehmann@gmx.ch, 032 665 13 38

Ernstenvereinigung

Text: Andrea Flückiger

Seit 40 Jahren treffen sich Ernste zur jährlichen Ernstenfeier mit Muessuppe

Am 13. März trafen sich die Mitglieder der Ernstenvereinigung im Restaurant Rössli Utzenstorf zum 40. Mal zur jährlichen Versammlung mit Muessuppe.



Immer am 13. März treffen sich die Mitglieder der Ernstenvereinigung zur Jahresversammlung mit geschäftlichem Teil und anschliessender Muessuppe. So kamen auch dieses Jahr 10 Ernste aus dem Gebiet der Kirchgemeinde Utzenstorf zum geselligen Abend zusammen – der älteste der Runde war Ernst Gilgen mit Jahrgang 1931, der jüngste Ernst Letzkus mit Jahrgang 1960. «Leider werden heute kaum noch Kinder Ernst genannt, deswegen sind wir mittlerweile nicht mehr so viele», erklärte Obmann Ernst Letzkus zu Beginn der Versammlung, «aber lustig haben wollen wir es trotzdem.»



Als sich die Ernste der drei Dörfer Utzenstorf, Wiler und Zielebach vor 40 Jahren das erste Mal im Restaurant Rössli Utzenstorf trafen, um «ihre» Vereinigung zu gründen, waren sie insgesamt 26 Ernste. Nach der Gründung stieg die Anzahl der Mitglieder auf 38 an – nahm aber in der folgenden Zeit wieder langsam ab. Wie Ernst Letzkus erzählte, seien in den vergangenen vier Jahrzehnten nur gerade zwei Jungen mit Namen Ernst zur Welt gekommen: «Diese bekamen von

uns zum Geburtstag ein Jugendsparheft mit 100 Franken geschenkt.» Übrigens seien in ihrer Vereinigung nicht nur Männer mit Vornamen Ernst willkommen: «Alle diejenigen, die mit Vornamen oder Nachnamen Ernst heissen, dürfen bei unserer Vereinigung mitmachen – Männer wie Frauen.» Auch sei das Einzugsgebiet nicht beschränkt – es sei egal, ob die Ernste in der Region, im Kanton, in der Schweiz oder im Ausland wohnen würden: «Ab einer gewissen Distanz wird es einfach schwierig, an den Anlässen teilzunehmen. So konnte zum Beispiel Ernst Läng einmal nicht an unsere Versammlung kommen, weil er in Seattle USA war; er hat uns aber dafür ein Telegramm geschickt.»

Die Ernstenvereinigung freue sich auch immer, wenn Ernste aus der weiteren Umgebung an das Muessuppe-Essen und andere Veranstaltungen kommen würden: «Leider ist es heute kaum mehr möglich, alle Ernste ausfindig zu machen und einzuladen, deswegen sind wir auf Mund-zu-Mund-Propaganda und persönliche Bekanntschaften angewiesen. Wir freuen uns aber über alle, die sich bei uns melden.»



Nach dem geschäftlichen Teil wurde die traditionelle Rössli-Muessuppe serviert – und die Ernste genossen es sichtlich, miteinander zu plaudern, Erinnerungen auszutauschen, zu lachen, über alles Mögliche zu diskutieren und es miteinander lustig zu haben.

Förderverein Kinderlager Utzenstorf, Wiler und Ziebach

Text: Matthias Althaus

Bild: Franziska Vögeli



Seit der Gründung unseres Vereins im März 2020 durften wir als politisch unabhängiger, gemeinnütziger und konfessionell neutraler Verein das SoLa bereits dreimal durchführen. Dies auch dank der grossen Unterstützung von Ihnen als Bürgerinnen und Bürgern. Herzlichen Dank!

Das traditionelle Sommerlager (SoLa) für Kinder aus Utzenstorf, Wiler und Ziebach findet 2024 wieder statt und die Planung des ehrenamtlichen Leiterteams ist bereits in vollem Gange. Wunderschöne Wanderungen, Badi-Besuche, Kletteraktivitäten sowie Spiel und Spass gehören seit Jahren ins fixe Programm des SoLa's – eine unvergessliche Lagerwoche und wertvolle Erinnerungen für die Kinder.

Das SoLa soll für alle Familien bezahlbar sein. Daher setzten wir uns stark dafür ein, das Ferienlager allen zu ermöglichen!

Wenn auch Sie den Verein Sommerlager unterstützen möchten, würden wir uns sehr über einen Gönnerbeitrag freuen.

Einzahlung: CH74 0630 0505 3252 5511 5 (Valiant Bank AG).

**Jetzt mit TWINT
bezahlen!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Zahlung
bestätigen



Merci viu mau und auf ein grossartiges SoLa 2024 in Schönried!

Elternverein Wiler-Ziebach

Nach unserer Hauptversammlung im Februar sind wir mit drei neuen Vorstandsmitgliedern und einer neuen Präsidentin ins Vereinsjahr gestartet. Die Anlässe Kasperlitheater und Spielplatzputz sowie ein Mittagstisch sind bereits erfolgreich über die Bühne gegangen. Herzlichen Dank allen helfenden.

Wie ihr möglicherweise schon mitbekommen habt, werden wir ab Sommer die Spielgruppe schliessen. Bei der Spielgruppe des Elternvereins Utzenstorf hat es noch freie Plätze ab Sommer 2024 und die Mitgliedschaft bei unserem Elternverein wird anerkannt.

Im Dorf am Meisten zu reden gegeben hat sicherlich die Parkplatzsituation beim Spielplatz, an welcher wir aktiv am Lösungen finden sind. Wir danken für Euer Verständnis. Auch mit Vandalismus haben wir wieder zu kämpfen und bitten die Bevölkerung Beobachtungen dem Vorstand zu melden.

Kommende Anlässe:

Am Donnerstag 30. Mai 2024 findet ein Elternvortrag zum Thema «Halt sagen und Freiraum geben» gemeinsam mit der Schule untere Emme und den umliegenden Elternvereinen statt.

Am Freitag 7. Juni 2024 sind wir am Dorffest Ziebach mit einer Spielstrasse vertreten.

Am Samstag 8. Juni 2024 findet in Wiler ein spannender Workshop zum Thema Naturkosmetik statt. Anmelden kann man sich noch bis Sonntag, 26. Mai 2024.

In der Woche vom 8. – 12. Juli 2024 finden die Schwimmkurse im Bedli statt.

Weitere Infos zu diesen Veranstaltungen findet ihr auf unserer Webseite.



NATUR KOSMETIK

SAMSTAG, 08. JUNI 2024



TAUCHE EIN IN DIE NATUR UND TANKE AUF!

Hast du dich auch schon einmal gefragt, was das für eine Blume/Pflanze da am Wegrand ist? Könnte man diese vielleicht essen, oder hätte sie sogar eine heilende Wirkung? Weisst du wie man eine Kräuter-Salbe herstellt? Oder einen Roll-on mit Ätherischen Ölen?

Bei einem Spaziergang durch den Wald lernen wir die heimischen Heilpflanzen kennen. Danach stellen wir zusammen zwei Produkte her, welche du später mit nach Hause nehmen darfst und direkt ausprobieren kannst.

WER

Frauen und Mütter mit ihren Töchtern ab 12 Jahren, keine Vorkenntnisse nötig

TREFFPUNKT

09.00 Uhr beim Schulhaus Wiler

12.00 Uhr Ende bei einem Apéro riche

KOSTEN

Mitglieder Fr.45.—pro Person inkl. Herstellung und Apéro riche

Nichtmitglieder Fr. 50.—pro Person inkl. Herstellung und Apéro riche

ANMELDUNG

Bis Sonntag, 26. Mai 2024 bei Sabrina Held, 079 219 84 37 / praesidentin@evwz.ch



Wir freuen uns auf einen Spannenden Workshop mit SCHWÖSTERHÄRZ, aus Brittnau

Elternverein Wiler – Zielebach

sekretariat@evwz.ch

www.evwz.ch

Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach

Text und Foto: Katharina Maselli

Reise

Am Mittwoch, 31. Januar 2024, besammelten sich 37 reiselustige Frauen an den drei Einsteigorten zur Abfahrt. Die Fahrt führte uns in den «Wilden Jura». Unsere Chauffeuse Regula fuhr uns im Car der Firma GAST AG via Biberist, Biel zu unserem Kaffeehalt in La Heutte in das Restaurant de la Croix-Fédérale. Kaffee und Gipfeli, welche vom Landfrauenverein spendiert wurden, erwarteten uns bereits. Schnell kamen fünf Landfrauen mit zwei Herren am Stammtisch in ein angeregtes Gespräch. Die beiden Herren empfahlen uns, noch einen Abstecher nach Bellelay zu machen und das historische Nebengebäude des Klosters Maison de la Tête de Moine anzuschauen – den Ursprung des Tête de Moine.



Um 9.15 Uhr bestiegen wir frisch gestärkt den Car und unsere Chauffeuse nahm die Weiterfahrt unter die Räder. Der empfohlene Zwischenstopp in Bellelay hat sich für uns und unsere Handycameras gelohnt. Wie Paparazzi strichen wir umher, um die grossen Heuformen aus Kühen, des Stiers und des Tête de Moine zu fotografieren. Nun ging die Fahrt an unser geplantes Ziel weiter, die Käserei von Saignelégier. Empfangen wurden wir von zwei freundlichen Damen. Nach

kurzer Vorstellung der Käserei wurde uns ein Kurzfilm mit vielen interessanten Informationen vorgeführt. Durch die Glasfront konnten wir hinab in die Produktionshalle sehen. Einige Landfrauen testeten, spielten und informierten sich an den verschiedenen Posten, welche zur freien Benutzung ausgestellt waren. Plötzlich füllte sich die Luft mit einem feinen, käsigen Duft. Die beiden Damen stellten uns pro Tisch eine reich gefüllte Rosetten-Platte und Brot auf den Tisch. Wir durften die beiden Sorten Classic und Réserve, welche in Saignelégier produziert werden, verkosten. Abgerundet mit einem Glas Weisswein, wurde das Apéro von allen sehr genossen. Dies regte natürlich die Kauflust an. Ausgestattet mit den Einkäufen, wurden wir herzlich und winkend verabschiedet.

Nach kurzer Weiterfahrt durch die Juraweiden und die Sonne, die uns nun entgegenstrahlte, war unser nächster Halt in Les Breuleux, wo uns im Hotel de la Balance das feine Mittagessen serviert wurde. Angeregte Gespräche erfüllten den Saal. Um 14.45 Uhr ging die Fahrt weiter. Mit einem Zwischenstopp auf dem Mont Crosin wurde ein Erinnerungsgruppenfoto gemacht. Es war angenehm warm, sodass wir die dicken Jacken im Car lassen konnten. Unser nächster Halt war Courtelary. Nach dem Käse kam das Süsse. Bei der Schokoladenfabrik Camille Bloch konnten wir uns mit Ragusa und Torino eindecken und wer Lust hatte, durfte sich in der Cafeteria verweilen. Jede Frau war nun mit Käse oder Schoggi, oder auch mit beiden Köstlichkeiten, «ausgestattet» und die zu Hause Gebliebenen dürfen sich sicher auch über unseren Ausflug freuen.

Die Heimfahrt ging via Sonceboz, Autobahn Biel – Solothurn wieder zu den Ausgangsorten zurück. Es war ein herrlicher Tag. Wir hatten genügend Zeit, um unsere Kameradschaften zu pflegen oder neue Bekanntschaften zu schliessen.

Herzlichen Dank an unser Reisetteam, welches diese tolle Reise für uns organisiert hat. Der Dank geht auch an euch, liebe Frauen (ob Mitglied oder nicht), dass ihr mit uns mitgereist seid.



92. Hauptversammlung

Die diesjährige HV fand einmal mehr im schönen Bankettsaals des Landgasthof Bären in Utzenstorf statt. So störte auch das kalte Regenwetter nicht gross, liessen es sich die Frauen doch an der Wärme und im Trockenen gut gehen. 70 Landfrauen trafen sich am Mittwoch, 6. März 2024. Einmal mehr entlockte die von Annemarie Liechti und Patricia Fischer hergestellte frühlingshafte Dekoration von den anwesenden Frauen nur Lob und manch eine nahm einen Frühlingsgruss nach Hause. Die Co-Präsidentinnen Hanni Zingg und Patricia Fischer führten zum letzten Mal gemeinsam speditiv und strukturiert durch die Versammlung. Zuerst liess man das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Die ausgeschriebenen Kurse, die durchgeführte Seniorenfahrt, die Mithilfe am Oberaargauischen Schwingfest in Kirchberg und der Pausenmilchtag sowie der Öpfuchüechlitag, die geschmückte Kirche am Erntedankgottesdienst aber auch die Betriebsbesichtigung, die Vereinsreise und die Adventsfeier waren erfolgreich und stehen auch heuer wieder auf dem Jahresprogramm.



*Hanni Zingg,
Präsidentin und
Patricia Fischer ehem.
Co-Präsidentin.*

Leider musste an der Versammlung die Demission der Co-Präsidentin Patricia Fischer, Utzenstorf, entgegengenommen werden. Sie war zehn Jahre lang im Vorstand, davon drei Jahre als Co-Präsidentin. Für ihr langjähriges und engagiertes Arbeiten zum Wohle der Landfrauen erhielt sie ein Geschenk und wurde herzlich verabschiedet. Hanni Zingg wird den Vorstand ab sofort als Präsidentin allein führen. Erfreulicherweise konnte der Vorstand mit zwei Neumitgliedern verstärkt werden. Yvonne Brand und Daniela Schär wurden einstimmig bestätigt und mit begeistertem Applaus aufgenommen.

Das Tätigkeitsprogramm 2024 ist einmal mehr abwechslungsreich. Am 15. Mai organisieren die Landfrauen den Seniorenausflug. Sie werden dabei finanziell durch die Reformierte Kirchgemeinde, die Gemeinden Utzenstorf, Wiler und Ziebach sowie der Raiffeisenbank Utzenstorf unterstützt. Im Mai findet «Schweiz Bewegt» statt, an welchem ein Abendspaziergang geplant ist. Am 26. Juni reisen die Frauen ins Wallis zur Fondation Barry du Grand-St-Bernard, um die

hübschen Zucht der Bernhardinerhunde zu besuchen. Der Schlossgottesdienst am 18. August darf sich auf Blumenschmuck der Landfrauen freuen. Der Erntedankgottesdienst, für welchen die Landfrauen die Kirche jeweils mit Produkten aus Garten und Feldern schmücken sowie der Öpfuchüechlitag finden im Oktober statt. Am schweizerischen Pausenmilchtag am 31. Oktober trinken landesweit rund 40 Prozent der Schulkinder einen Becher Pausenmilch. In Utzenstorf, Wiler und Ziebach wurden letztes Jahr 125 Liter Milch verteilt. Mit dem Pausenmilchtag setzen sich Swissmilk und der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV gemeinsam für das gesunde Znüni ein. Die diesjährige Adventsfeier findet am Mittwoch, 4. Dezember, statt (mit diesem Datum kommen sie dem Samichlaus nicht in die Quere). Der alle zwei Jahre stattfindende Koppiger Weihnachtsmärit, Mitte Dezember wird mit der traditionellen Kaffistube der Landfrauen durchgeführt. Das Ziel der nächsten Firmenbesichtigung Mitte Januar 2024 wird die Erlebniswelt Trauffer in Hofstetten bei Brienz sein. In den Wintermonaten werden vier Lismer- und Bastelnachmittage mit Nelly Minder durchgeführt und am 5. März 2025 findet die 93. Hauptversammlung statt.



Neuer Vorstand: Katharina Maselli, Cornelia Graf, Cordelia Spycher, Brigitte Winz, Katrin Mathys, Sabine Kahne, Yvonne Brand (neu), Monika Lüdi, Annemarie Liechti, Stefanie Hubacher, Hanni Zingg (Präsidentin), Daniela Schär (neu), Susanne Wüthrich (abwesend).

Um Punkt 15.15 Uhr bekam die Versammlung «Besuch» vom Meieli. Eine lustige Alleinunterhalterin, welche mit ihrer quirligen Art die Anwesenden mit passenden Sprüchen und gekonnten Interviews unterhielt. Nach dem feinen Zvieri mit Hamme, Gratin und dem obligaten Bärechöpfli ging die 92. HV zu Ende.



S'Meili vo Burgdorf.

Einladung Vereinsreise

BARRYLAND eintauchen in die Geschichte des Bernhardiners.

Aufenthalt am Lac d'Eosson mit Verticalp nach Le Châtelard.

Mittwoch, 26. Juni 2024

Abfahrten mit Car:	7.00 Uhr Zielesbach, Lädeli 7.15 Uhr Wiler bei Utzenstorf, Winz Bäckerei 7.30 Uhr Utzenstorf, Gasthof Bären
Mittagessen:	Panoramarestaurant Eosson
Rückkehr:	ca. 19.00 Uhr
Kosten:	Car inkl. Eintritte/Bahntickets ca. CHF 110.00
Mittagessen:	ca. CHF 32.00
Teilnehmerzahl:	max. 40 Personen
Anmeldung:	ab Montag, 3. Juni 2024 bei Cornelia Graf, Tel. 034 445 51 01 (ab 19.00 Uhr)
Anmeldeschluss:	Montag, 10. Juni 2024

Der Vorstand freut sich auf viele reiselustige Teilnehmerinnen!

Weitere Veranstaltungen

Schlossgottesdienst	Sonntag, 18. August 2024
Erntedankgottesdienst	Sonntag, 13. Oktober 2024
Öpfuchüechlitag	Samstag, 19. Oktober 2024
Pausenmilchtag	Donnerstag, 31. Oktober 2024

Kontakt

Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielesbach
Präsidentin
Hanni Zingg
T 079 514 55 71
info@landfrauenverein-uwz.ch



Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text und Fotos: Rosmarie Urben

Kommende Anlässe:

Am Samstag, 25. Mai von 09.00 bis 16.00 Uhr bieten wir vor der Landi Utzenstorf wieder herrlich duftende knusprige Waffeln, direkt aus dem Waffeleisen an. Zudem wird es frischgebackene «Schlüferli, Brätzeli, Züpfen und Brote» im Angebot haben.

Wie jedes Jahr freuen wir uns auf das dankbare Publikum, das uns im Zentrum Möslis erwartet. Am 19. Juni abends ist es so weit! Mit Tänzen und Liedern aus unserem Repertoire möchten wir etwas Abwechslung in den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohnerinnen bringen. Angehörige und weitere Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen!

Der nächste öffentliche Anlass wird der «Herbschtobe» am 02. November in Wiler sein. Unsere Kinder- und Jugendtanzgruppe und auch wir Erwachsenen sind bereits fleissig am Üben.

Rückblick:

Die Trachtengruppe im Lottofieber am 17. Januar 2024

An unserem Lottospielabend warteten auch in diesem Jahr wieder viele schön arrangierte Preise auf dem «Gabentisch». Erika Burri und Elisabeth Krähenbühl hatten beim Einkaufen möglichst praktische oder essbare Artikel ausgelesen.

Die Hoffnung auf ein wenig Glück liess die zahlreichen Mitglieder voller Vorfreude in die Veranstaltung starten. Je vier Lotto-Karten lagen auf dem Tisch, die Spannung stieg mit jeder Runde und es wurde fleissig «Lotto» gerufen. Einige warteten allerdings oft vergebens auf eine einzige Zahl, zum Teil sogar an mehreren Stellen. Diejenigen, die bereits mehrmals das Glück auf ihrer Seite hatten, teilten aber ihre Gewinne grosszügig mit ihnen.

In der Pause wurde die Stimmung noch durch ein Überraschungss Dessert gehoben: Zwei Geburtstagskinder spendierten den Anwesenden ein Stück Schwedentorte. Herzlichen Dank an Frieda Mollet und Elisabeth Glanzmann! Alle Schleckmäuler kamen anschliessend nochmals zum Zug, weil zuletzt noch 30 Schoggistängeli «verspielt» wurden. Es musste also wirklich niemand mit leeren Händen nach Hause gehen.



Viele praktische Preise wurden schön arrangiert.



Konzentrierte und glückliche Gesichter.

Hauptversammlung vom 21. Februar: Demission der Präsidentin

An der Hauptversammlung standen die Wahlen im Mittelpunkt. Rebecca Kämpfer trat nach dreizehn Jahren engagierter Vorstandsarbeit zurück, während den letzten elf Jahre war sie Präsidentin. Die Versammlung würdigte ihren unermüdlichen Einsatz mit viel Applaus und einem Geschenk.

Vreni Kämpfer wurde danach einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung und Kompetenz im Trachtenwesen. Als zusätzliche Beisitzerin hat sich Ursula Blatter zur Verfügung gestellt und wurde mit grossem Applaus gewählt. Auch sie bringt bereits wertvolle Erfahrungen mit.

Die Jahresrechnung ergab ein Minus, das auf die Ausgaben für die letztjährige Jubiläumsreise zurückzuführen ist. Die finanzielle Situation des Vereins bleibt jedoch weiterhin sehr solide.

Trudi Beck wurde für die 50-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde geehrt, während Annemarie Schiffmann und Andreas Schwitz auf 25 Jahre zurückblicken können. Für ihre

langjährige Treue erhielten sie Blumen und Wunschgeschenke. Erfreulich ist auch, dass mit Nicole und Bernhard Rösch sowie Anna Rufibach drei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen wurden.

Die Zusammenarbeit mit den Trachtengruppen Bätterkinden und Kirchberg entwickelt sich positiv. Ein Meilenstein ist das Frühlingskonzert im März mit den beiden Gruppen. Darüber hinaus stehen gemeinsame Tanzproben mit der Trachtengruppe Kirchberg zur Diskussion. Der wichtigste öffentliche Anlass im Jahresprogramm ist der «Herbschtobe» am 2. November in der Schulhaus-Aula Wiler. Unsere Gäste sollen, wie immer kulinarisch und mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm verwöhnt werden.



Der neue Vorstand: Von links: Vreni Kämpfer, Heidi Küpfer, Hans Kiener, Lilian von Rohr (vorne), Sonja Letzkus, Irène Kämpfer, Ursula Blatter, Beatrice Christen.



*Die Jubilar*innen: Annemarie Schiffmann, Trudi Beck, Andreas Schwitz.*

Erfolgreicher gemeinsamer Frühlingsanlass am 13., 16. und 17. März 2024

Die Veranstaltung, organisiert und durchgeführt von den Trachtengruppen Bätterkinden, Kirchberg und Utzenstorf, bot ein reichhaltiges kulturelles Programm und begeisterte ein breites Publikum, zuerst im Saalbau Bätterkinden und danach in den Kirchen Utzenstorf und Kirchberg. Das Ländler Quintett Berna-Grischa umrahmte das Ganze jedes Mal mit schwungvoller Musik und spielte zu sämtlichen Tänzen auf.

Insgesamt rund 80 Mitwirkende trugen zum Erfolg bei. Als erstes marschierten die Kinder- und Jugendlichen aus den Trachtengruppen Kirchberg und Utzenstorf ein und verzauberten mit zwei Tänzen und dem Lied «Chlini Häng» von Marco Kunz das Publikum.

Anschliessend wechselten sich die Erwachsenen mit bekannten Volksliedern und -tänzen ab. Die vielen farbenfrohen Trachten rundeten das schöne Bild ab. Der Saal oder die Kirche waren jeweils bis auf den letzten Platz gefüllt und das Publikum bedankte sich immer wieder mit großem Applaus. Beim letzten Mal «erklatschten» sie sogar eine zweite Zugabe, worauf das gemeinsame Schlusslied «Mir Senne hei's luschtig», zusammen mit den Kindern nochmals gesungen wurde.

Bevor bei allen Akteurinnen und Akteuren wieder der Alltag einkehrte, wurden sie noch mit einem feinen Abschluss Apéro im Kirchgemeindehaus Kirchberg belohnt.

Ein herzlicher Dank gilt allen Organisator*innen, Mitwirkenden und Unterstützenden, die zum Gelingen dieses ersten gemeinsamen Projektes beigetragen haben. Es wird in vielen Herzen noch lange nachklingen und vielleicht geht der gemeinsame Weg der Trachtengruppen zukünftig sogar weiter.



Sie warten auf ihren Auftritt.



Tänzerinnen und Tänzer aller drei Trachtengruppen.



Ursula Blatter begleitet den Kinderchor auf der Gitarre.

Ausblick:

Waffel- und Backwarenverkauf

Samstag, 25. Mai, 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr vor der Landi Utzenstorf

Singen und Tanzen Mittwoch, 19. Juni, 19.00 Uhr im Alterszentrum Mösli

Vereinsreise (intern) Mittwoch, 10. Juli, Vierwaldstättersee

«Herbsttobe» Samstag, 02. November, Essen ab 18.30 Uhr, Unterhaltung ab 20.00 Uhr

Proben Kinder- und Jugendtanzgruppe:

Tanzen jeden zweiten Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr

Leitung Vreni Kämpfer und Vreni Hofer

Probelokal Aula Gotthelfschulhaus

Interessierte Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren sind herzlich willkommen und können jederzeit unverbindlich an einer Probe teilnehmen!

Proben, Chor und Tanzgruppe:

Singen	jeden Mittwoch von 19.45 bis 20.45 Uhr
Leitung	Lilian von Rohr
Tanzen	jeden Mittwoch von 21.00 bis 22.00 Uhr
Leitung	Hans Kiener
Probelokal	Aula Gotthelfschulhaus

Wer Freude hat am Singen und/oder Tanzen ist herzlich willkommen und kann jederzeit unverbindlich an einer Probe teilnehmen.

Kontakt:

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung
www.trachtengruppe-utzenstorf.ch

Präsidentin:
Vreni Kämpfer
M 079 680 39 63
T 032 665 48 87
vreni.kaempfer@bluemail.ch

Leiterin Kinder- und Jugendtanzgruppe:
Vreni Kämpfer
M 079 680 39 63
T 032 665 48 87
vreni.kaempfer@bluemail.ch



Vogel- und Naturschutzverein Wiler

Text und Bilder: VNVW

Die Jugendgruppe Wendehals stellt sich vor

Seit 2007 setzt sich der Vogel- und Naturschutzverein mit der Jugendgruppe Wendehals dafür ein, Kinder und Jugendliche aus Wiler und Ziebach für den Naturschutz zu begeistern. Jedes Jahr stellt das Jugendgruppenteam ein neues spannendes Programm mit vier Anlässen zusammen. Auch dank der Unterstützung unserer motivierten Jungleiter und Jungleiterinnen sind die Anlässe jedes Mal ein tolles Erlebnis.

Weitere Informationen und auch Fotos von der Jugendgruppe Wendehals und ihren Aktivitäten findet man auf der Webseite: www.vogelschutz-wiler.ch

Interessierte Kinder und Jugendliche ab der 1. Klasse, welche noch nicht auf der Verteilerliste der Anlass-Einladungen sind, dürfen sich gerne bei Franziska Vögeli (Tel: 079 406 98 02) melden.

Nächste Termine:

Samstagnachmittag, 1. Juni 2024
Land Art – Kunst der Natur – natürliche Kunst

Samstagvormittag, 14. September 2024
Wendehäse in Aktion – Fledermauskästen herstellen

Samstagvormittag, 26. Oktober 2024
Überall het's Pilzli draa





Aufruf zur Meldung von Fledermausquartieren

Helfen Sie mit, Fledermausquartiere zu finden!

Der Vogel- und Naturschutzverein hat sich für dieses Jahr zum Ziel gesetzt, unsere heimischen Fledermäuse im Dorf bekannter zu machen und somit ihre Lebensräume besser zu schützen. Diese faszinierenden Tiere spielen eine wichtige Rolle in unserer Natur. Unter anderem werden im Herbst zusammen mit der Jugendgruppe Wendehals Fledermauskästen gebaut, für welche wir dann geeignete Orte zum Aufhängen suchen.

Vielleicht kennen Sie ein Fledermausversteck in ihrer Nähe? Oft findet man Fledermäuse auf Dachböden, in Scheunen und alten Baumhöhlen. Wenn Sie wissen, wo sich Fledermäuse aufhalten, lassen Sie es uns bitte wissen!

Kontaktieren Sie uns unter: info@vogelschutz-wiler.ch



Zum Vormerken:

Öffentliche Fledermausführung im Emmeschachen am Freitagabend, 6. September 2024.

(Verschiebedatum Freitagabend, 13. September 2024)



Fledermauskästen beim Kraftwerk Moosbrunnen 1.

Spielen, Gamen, Kaufen, Sex... Dreht sich bei Ihnen alles nur noch um das Eine?

Möchten Sie Ihr Verhalten ändern? Sie und Ihre Angehörigen erhalten bei der Berner Gesundheit entsprechende Information, Beratung und Therapie.

Vereinbaren Sie ein kostenloses Informationsgespräch in Burgdorf, Langenthal oder Langnau.

Stiftung Berner Gesundheit



034 427 70 70



burgdorf@beges.ch



Chat



www.bernergesundheit.ch



Sichere Online-Beratung:



Berner Gesundheit
Santé bernoise



Invasive gebietsfremde Pflanzen!

Invasive Neophyten sind Pflanzen, welche die Biodiversität beeinträchtigen, indem sie einheimische Pflanzen verdrängen. Sie breiten sich in den naturnahen Flächen rund um Wiler und der Emme entlang stark aus. Dadurch geht die Vielfalt der Arten immer mehr zurück. Um dies zu verhindern, sollten sie eingedämmt werden.

Nordamerikanische Goldruten

Nordamerikanische Goldruten breiten sich durch Flugsamen über den Wind oder das Wasser und durch unterirdische Triebe (Rhizome) aus.

- ! Ein konsequentes Ausreissen über mehrere Jahre ist notwendig, um die Pflanzen zu schwächen und einen Erfolg zu erzielen.



Drüsiges Springkraut

Das drüsiges Springkraut breitet sich über Samen aus. Diese werden in einem Radius von rund 6 m weggespickt und verbreiten sich gerne über Fließgewässer.

- ! Mehrmaliges tiefes Mähen oder Pflanze vor der Samenreife ausreissen hilft. Die Samen keimen bis zu 6 Jahre.



Einjähriges Berufkraut

Eine einzige Pflanze produziert 10000 bis 50000 Samen, die vom Wind verbreitet werden und über Jahre keimen können.

- ! Achtung: Wenn die Pflanze gemäht wird, blüht sie in kurzer Zeit wieder, bis sie Samen produzieren kann.
- ! Wenn die Pflanze mit den Wurzeln ausgerissen wird, kann sie nicht mehr nachwachsen.



Schmetterlingsstrauch, Sommerflieder (Buddleja davidii)

Der Sommerflieder verwildert leicht, kann dichte Bestände bilden und verdrängt dadurch die einheimische Vegetation.

Eine Pflanze produziert bis zu 3 Millionen Flugsamen, die mit dem Wind oder im Wasser über weite Distanzen getragen werden.

- ! Pflanze ausreissen und entsorgen.





Vogel- und
Naturschutzverein Wiler

seit 1963

3. Wiueler Neophytenabend

Mittwoch, 5. Juni 2024, 18.30–20.30 Uhr

Einladung zum öffentlichen Anlass

Die Gemeinde Wiler und der Vogel- und Naturschutzverein Wiler spannen erneut zusammen, um die Ausbreitung invasiver gebietsfremder Pflanzen zu stoppen. Überall breiten sie sich aus: an Gewässern, in Gärten und im Wald. Gemeinsam tun wir etwas dagegen und treffen uns am **Mittwochabend 5. Juni 2024 von 18.30 bis ca. 20.30 Uhr** zum dritten «Wiueler Neophytenabend».

Nach einer kurzen Einführung jäten wir gemeinsam invasive Neophyten rund um den Husmeliweiher. Dabei haben wir es vor allem auf vier Arten abgesehen: **das Einjährige Berufkraut, die Nordamerikanischen Goldruten, das Drüsige Springkraut und der Schmetterlingsstrauch**. Alle vier breiten sich rasant aus und bedrohen die Artenvielfalt in unserem schönen Naherholungsgebiet Emmeschachen.

Als krönender Abschluss erwarten uns ein feiner Imbiss und ein kühles Getränk.

Chum doch ou! Zäme fägt's!

Anmeldung bis Montag, 3. Juni 2023
per Mail an info@vogelschutz-wiler.ch
oder Telefon 032 665 32 40 (Marianne Chatzigeorgiou)
Treffpunkt 18.30 Uhr beim Wasserkraftwerk Moosbrunnen 1 in Wiler
Dauer bis ca. 20.30 Uhr
Ausrüstung gute Schuhe und Gartenhandschuhe
Wer hat: Hackeli oder Unkrautausstecher
Zum Schutz vor Zecken und Brennesseln empfehlen wir lange, abschliessende Kleidung.

Auch Kinder und Jugendliche ab ca. 8 Jahren sind willkommen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer/innen!

Herzliche Grüsse
Vogel- und Naturschutzverein Wiler und Gemeinde Wiler

PS: Der Anlass findet auch bei Regen statt. Bei Gewitter oder Sturm wird er um eine Woche verschoben.

